
Subject: Aw: Antennenweiche GA Anlage

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Wed, 25 Nov 2015 11:39:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die meisten heute noch existierenden Antennenanlagen dürften nicht für AM-Empfang ausgestattet sein. Breitbandkabel-Anschlüsse sowieso nicht.

Aber auch wenn eine Gemeinschaftsantennenanlage für AM-Empfang eingerichtet ist, ist dieser wegen der Störungen durch die angeschlossenen modernen Geräte mit ihren Schaltnetzteilen und anderen Störquellen sicher kein Vergnügen.

Die Rundfunk-Empfängerweichen, die ich bisher gesehen habe, enthalten keinen solchen Übertrager. Brauchbarer Empfang ist damit also nur gegeben, wenn die Antennenanlage einen ausreichend leistungsfähigen AM-Verstärker hat.

Die ggf. vorhandene Ferritantenne des Radios muss abschaltbar sein. Sonst empfängt man auf zwei Wegen: über die Ferritantenne und über die externe Antenne, was nicht nur zu Auslöschungen führen kann. Auch ergibt die Addition eines störverseuchten mit einem ungestörten Signal wieder ein gestörtes Signal.

Anliegend die Innenschaltungen von zwei Empfängerweichen, die bei mir herumliegen. Beide stammen vermutlich aus den 60er oder 70er Jahren. Die obere trägt die Herstellerbezeichnung E+M, die untere die Typenbezeichnung RF260 ohne Herstellerangabe. Wie man sieht, wurde die Impedanzanpassung für den AM-Empfängereingang einfach durch einen Widerstand vorgenommen, was ungefähr 20 dB schlechter ist als die von mike jordan gezeigte Ausführung mit Übertrager.

Lutz

File Attachments

1) [Empfängerweichen.jpg](#) , downloaded 792 times
